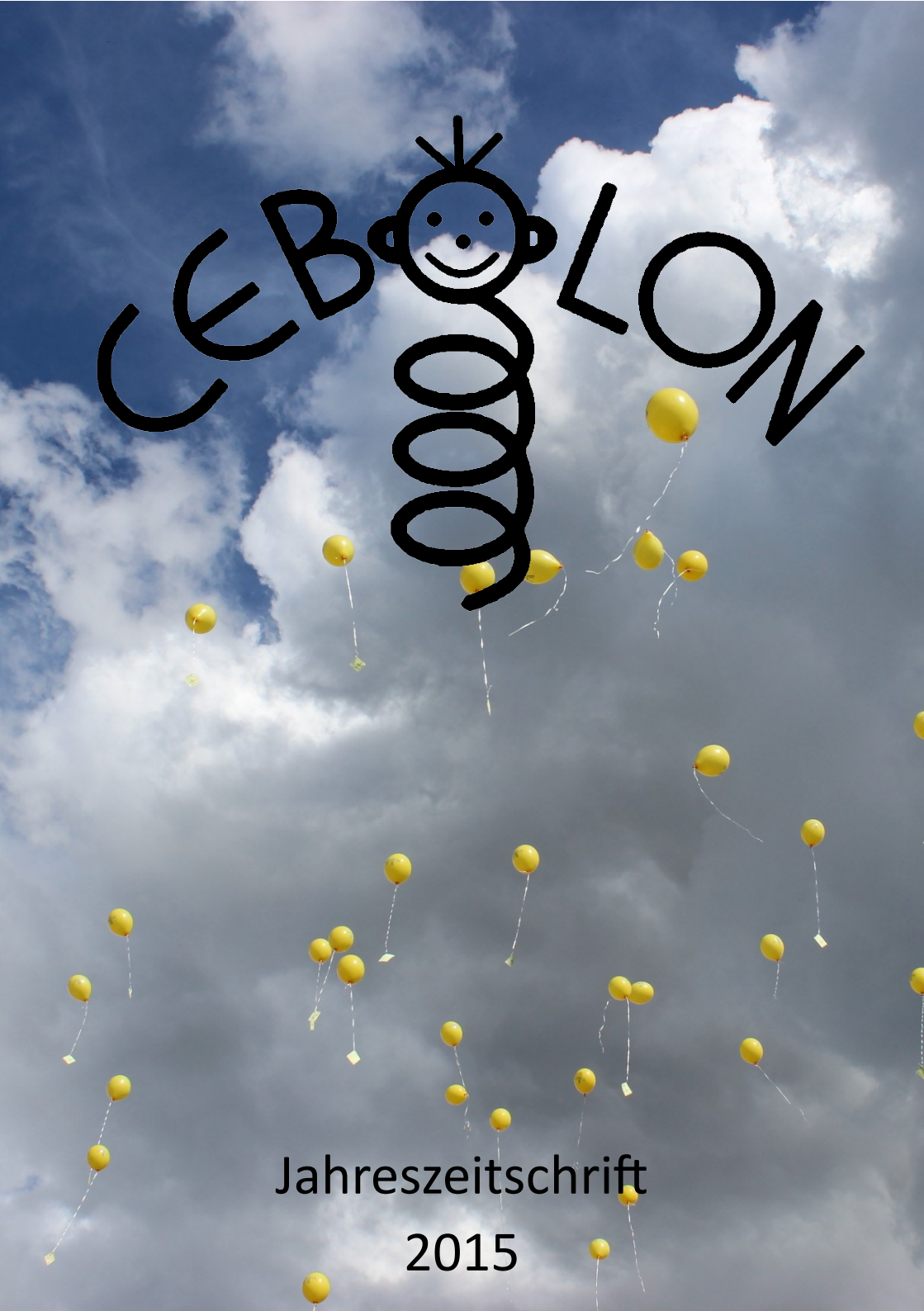



# Jahreszeitschrift

2015

**CEBOLON**
5. Ausgabe

**HERAUSGEBER**
Stamm Cebolon BdP
Dieses Jahreszeitschrift ist für den internen Gebrauch bestimmt.
Sie stellt keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts dar.

Datenaufbereitung, Layout und Satz:
Gereon Heck
2015

# Einleitung

Diese ist nun inzwischen die fünft Ausgabe unserer Jahreszeitschrift. Hier könnt ihr, wie bereits gewohnt, all die schönen Ereignisse, die wir dieses Jahr zusammen erlebt haben, nachlesen. Und vielleicht werdet ihr schmunzelnd bei dem einen oder anderen Artikel verweilen und euch an die schöne gemeinsame Zeit zurück erinnern.

Wir haben dieses Jahr viel zusammen erlebt und neues geschaffen, wir haben unser 40. Jubiläum groß gefeiert, wir waren auf dem Landespfingstlager und auch das Kulturprogramm ging dieses Jahr bereits in die zweite Runde. Dieses und was wir sonst noch in den vergangen 12 Monaten erlebt haben, erfährst du auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim lesen und schmunzeln!

# Die Stammesführung stellen

## Gereon Heck – Stammesführung

„Hallo, ich bin der Gereon, 19 Jahre alt und inzwischen seit über zwölf Jahren bei den Pfadfindern. Dies ist mein zweites Jahr in der Stammesführung. Ich besuche die 13. Klasse der Technik FOS. In meiner Freizeit schmiede ich gerne und treffe mich mit Freunden. Wenn du mal eine Frage hast, wende dich gerne an mich!“

## Jennie Wallner – Stellv. Stammesführung

„Hallo ihr Lieben! Für diejenigen, die mich noch nicht kennen: Ich bin Jennie, 21 Jahre alt und studiere derzeit Englisch und Deutsch auf Lehramt in Augsburg, wo ich auch wohne. Außerhalb von Pfadis lese ich gerne und viel, mache Musik und reite gerne. Falls mal Fragen aufkommen sollten oder ihr Hilfe braucht, dürft ihr euch gerne an mich wenden.“

## Tobias Kirsch „Tobi“ – Stellv. Stammesführung

„Servus, ich bin der Tobi, 22 Jahre alt und inzwischen seit einer gefühlten Ewigkeit (15 Jahren) bei den Pfadis. In dieser Zeit habe ich schon ziemlich viel gemacht und erlebt. Ich Arbeite als CNC- Operator bei MAN Truck&Bus AG in Karlsfeld; nebenbei mach ich meinen Industriemeister. In meiner Freizeit treffe ich mich gern mit Freunden, höre Musik und wandere gerne in den Bergen. Wenn ihr Fragen habt oder Hilfe braucht, meldet euch. "

## Ralf Schmidt – Stellv. Stammesführung

„Hey, ich heiße Ralf Schmidt und bin 15 Jahre alt. Als Hobby betreibe ich gerade relativ viel Basketball und ich bin inzwischen auch im Verein. Im Stamm bin ich momentan stellvertretende Stammesführung und auch Sippenführer von unserer „jüngeren Sippe“. Ich mach das auch richtig gerne und es macht sehr viel Spaß.“

## Tamara Bothe „Tami“ – Schatzmeisterin

"Huhu! Ich bin Tami, 22 Jahre alt und schon ziemlich lange in unserem Stamm dabei. Ich studiere Lehramt in Augsburg, lese und schreibe gerne und bin eigentlich immer unterwegs. Bei Fragen oder Problemen stehe ich euch natürlich immer zur Verfügung und helfe gern!"

# und die Gruppenleiter sich vor

## Kevin Ploch „Kev“ – Meutenleitung

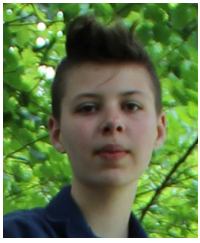
„Hi, ich bin der Kev und bin derzeit Meufü der Meute Io zusammen mit Georg und Matthias. Ich gehe noch zur Schule und bin schon seit 7 Jahren bei den Pfadfindern. In meiner Freizeit fahre ich gerne Longbord.“

## Georg Bree – Meutenleitung

„Hallo, mein Name ist Georg. Ich bin 15 Jahre alt und Mitglied der Sippe Eisdrachen und seit einiger Zeit Meutenleitung. In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug und zeichne/male Graffiti.“

## Matthias Müller – Meutenleitung

„Hallo, ich bin der Matthias 17 Jahre alt und mache aktuell zusammen mit dem Kevin und Georg die Meutenleitung. In meiner Freizeit gehe ich gerne Bogenschießen, Bergsteigen und ich spiele gerne Computer. Ich bin ein sehr gemütlicher aber immer hochmotivierter Mensch, der für gewöhnlich für fast alles zu haben ist und gerne Spaß hat.“



## Cosma Bothe – Sippenleitung

„Hi, mein Name ist Cosma, ich bin 15 Jahre alt und seit 2012 bei uns im Stamm aktiv. Zusammen mit dem Ralf leite ich die Sippe Zwiebelköpfe. In meiner Freizeit Tanze ich gerne (Boogie Woogie/Swing), bin im Tierschutz aktiv und gehe gerne Bogenschießen.“

## Andreas Hiendl „Andi“ – Sippenleitung

"Servus ich bin der Andi. Ich bin 19 Jahre und bin Student an der Hochschule München. Seit fast 9 Jahren bin ich bei den Pfadfindern und dort Sippenführer, was mir viel Spaß macht. Zusätzlich bin ich auch in der Katholischen Pfarrjugend Oberschleißheim als Pfarrjugendleiter tätig."

# Meute Io

In den Meutenstunden sind wir aktuell eine Runde von 7-8 Wölflingen und die Gruppenleiter. Die Gruppenleiter sind aktuelle Kevin, Georg und Matthias.

In den Gruppenstunden sind wir meistens draußen. Dort spielen wir dann Spiele wie „Königsfrei“, „Verstecken“ oder „Fangen“ am Pfadiheim oder auch Geländespiele wie „Grenze“ oder „Dreibein“ im Berglwald.

Wenn das Wetter mal nicht so gut ist, dass wir draußen Programm machen können, bleiben wir im Pfadhiem und spielen Domino oder machen eine Kissenschlacht. Zudem basteln und kochen wir auch gelegentlich in den Gruppenstunden.

*Georg*

# Sippe Zwiebelköpfe

Obwohl wir gerade nur relativ wenige Kinder haben, machen die Gruppenstunden sehr viel Spaß und haben auch wieder abwechslungsreiches Programm.

Momentan sind in der Sippe: Hanna, Celina und Pascal. Sie sind alle zwischen 12-14 Jahren alt. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die beiden Gruppenleiter Cosma und Ralf. Sie „leiten“ die Sippe inzwischen seit nunmehr 3 Jahren und passen auch auf, dass nichts Schlimmeres passiert.

Die Gruppenstunde findet immer donnerstags im Pfadiheim statt. Dort ist immer viel los, da wir momentan auch mit der anderen Sippe zusammen Gruppenstunde haben. Das Programm ist auch immer unterschiedlich. Zum Beispiel haben wir vor nicht allzu langer Zeit Kürbisse gebastelt oder haben auch mehrere Schnitzeljagden unternommen. Kochen und Singen, genauso wie Wochenendfahrten, dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen. Das hat bis jetzt auch immer sehr viel Spaß und Freude bereitet.

In Zukunft hoffen wir, dass die Sippe von neuen Mitgliedern tüchtig verstärkt wird und dass sie langsam an die Aufgaben im Stamm heran geführt werden, damit sie auch in ein paar Jahren den Stamm tatkräftig unterstützen können.

*Ralf*

# Sippe Eisdrache

Über vier Jahre nun gibt es inzwischen die Sippe Eisdrachen die aktuell aus Anton, Georg, Till, Ralf, Cosma, Tobi, Dave und Kevin besteht. Andi und Gereon haben nun auch in ihrem fünften Jahre zusammen die Aufsicht über die Gruppenstunden.
In den Sippenstunden wird miteinander geratscht, gekocht, gemeinsam Programm geplant für bevorstehende Lager, Zelte für bevorstehende Aktionen aufgebaut oder auch einfach mal nur einen Film gemeinsam angeschaut. Seit Ende der Sommerferien finden die Gruppenstunden der beiden Sippen regelmäßig zusammen statt, was nach einer ersten Eingewöhnungsphase für beide Gruppen neue Möglichkeiten eröffnet: neues Programm auszuprobieren und größere Aktionen in den Gruppenstunden zu machen.

Besonders freut es die beiden Sippenleiter, das nun inzwischen vier Gruppenleiter ihrer Sippe entsprungen sind. So leiten Cosma und Ralf nun inzwischen in ihrem dritten Jahr ihre Sippe „Zwiebelköpfe“.
Seit diesem Jahr sind auch Kevin und Georg Gruppenleiter geworden und leiten zusammen mit Matthias die Meute „Io“. Gereon und Andi werden die Sippe noch bis zum August bzw. bis zur Versprechensfeier als Sippenleiter begleiten und die Sippe dann in ihre Eigenverantwortung entlassen. In der Hoffnung das auch nach ihrem Ausscheiden, die Sippe zu einer verantwortungsbewussten und aktiven RR Runde wird.

*Gereon*

# R/R Affenköpfe - Alle auf einen Streich!

Kurz vor Ende des Jahres schafften wir, die RR Runde Affenköpfe, es endlich mal wieder, uns für eine gemeinsame Aktion zu verabreden. Wir hatten viele Ideen, aber letztendlich entschieden wir uns, zum Bowling zu gehen. Wohlwissend, dass es den Jungs mehr ums Gewinnen geht und sie vermutlich auch mehr Ahnung haben, wie man möglichst alle 10 Pins abräumt, schlugen wir Mädels vor, einen Kampf der Geschlechter zu veranstalten.

Das ging auch perfekt auf und schon konnten die beiden Teams mit je fünf Personen loslegen. Bei uns Frauen überraschte Cosma am meisten. Zuerst lag sie hinten und wir dachten, Maria wird gewinnen, doch dann holte sie auf und überraschte uns alle mit ihrem ungeahnten Talent. Gesamtsieger des Abends war aber schlussendlich doch der Flo. Alles in allem haben wir einen sehr lustigen Abend miteinander verbracht. *Franzi*

# Landespfingstlager

## „Quilenga - Weltstadt 2015“

Unsere Reise begann am 23. Mai, wo wir uns alle an der S-Bahn trafen, um gemeinsam zur Umweltstation Legau zu fahren.
Endlich angekommen, bauten wir dann auch schon auf: zwei Kohten, ein Alex und zwei Jurten. Kurz nach dem Aufbau gab es die große Lagereröffnung, wo bereits schnell klar wurde: wir sitzen in der Klemme. Abgeschottet von der Außenwelt durch riesige Pflanzen, die so schnell wuchsen, dass wir gerade noch die Flugzeuge über uns sehen konnten. All dies passierte durch einen Unfall im örtlichen Kraftwerk, den wir ausbügeln sollten mit einem Haijk durch die Wildnis - auf der Suche nach dem Sagen umwobenen Yadoran, dass das Pflanzenwachstum stoppen soll.
Doch bevor wir uns dafür bereit machten, hatten wir am ersten Tag erst mal einen wilden Postenlauf zu meistern, uns an verschiedenen Lagerbauten und Spielen zu beteiligen und bei dem Flohmarkt vorbei zu schauen. Am nächstem Tag, hatten wir die Gelegenheit verschiedene AGs zu besuchen. Gleichzeitig hatten wir auch noch Toilettendienst. Hier noch einmal ein riesiges Lob an die Mädels, die ihre Zeit opferten, um diese Aufgabe zu übernehmen. Später hatten auch sie noch Zeit, ein paar coole Spinnen und Woll-Sachen zu gestalten. Dann verabschiedeten wir uns von den Wölfis und von den anderen Stammesmitgliedern, die nur für das Wochenende da waren. Gleichzeitig mussten wir uns für den Hajk bereit machen, denn jetzt ging es bald los. Zwei Tage waren wir unterwegs und suchten nach dem Yadoran. Die Suche war erfolgreich und unser Lager war gerettet! Erleichter besuchten wir nach unserer Rückkehr den Singe-Wettstreit. Dort lauschten wir aufmerksam und waren uns sehr schnell einig: die meisten können besser singen als wir. Doch das erschütterte uns nicht all zu sehr, denn wir haben beim Singen ja Spaß und darauf kommt es schließlich an.

Tags darauf, am Stammestag, haben wir alle zusammen das nahe gelegene Schwimmbad besucht und uns etwas von den Lagerstrapatzen erholt. Obwohl das Schwimmbad nur von der Sonne geheizt wird, war es bereits warm genug.

Am vorletzten Tag war die Aufbruchsstimmung bereits überall zu spüren. Ein Großes Geländespiel, an dem das ganze Lager teilgenommen hat, hat uns jedoch sehr gut davon ablenken können, bis wir angefangen haben unsere Zelte abzubauen.
Nach dem Abendessen gab es noch einen wunderschönen Abschlussabend. Nach dieser letzten gemeinsamen Lagerveranstaltung haben wir uns gemeinsam ums Lagerfeuer gesetzt und ein wenig dem Ende dieses schönen Lagers nachgetrauert. Denn eigentlich wollte noch niemand von uns wirklich fort. Am letzten Tag, nachdem wir auch unsere letzten Zelte abgebaut hatten, stiegen wir alle in den Bus und haben uns auf den Heimweg gemacht, zurück in die Wirklichkeit und weg von unserer verwunschenen Stadt.

*Cosma*

# Versprechensfeier 2015

Zu Beginn der diesjährigen Versprechensfeier wurden die Zelte für eine passende Unterkunft aufgebaut. Nachdem wir damit fertig waren, haben wir eine Pause gemacht, bis wir mit dem Programm für dieses Jahr angefangen haben. Das Thema war “Pokémon”. Kurz gesagt: die Teilnehmer bildeten Teams, um den bösen Professor Eich zu besiegen.

Sie mussten zusammen Energiekarten, die verteilt in der Gegend versteckt waren, finden und bei verschiedenen Trainern gegen Gummibärchen eintauschen.
Ein anderer Weg, um an Gummibärchen zu gelangen, war, Aufgaben der Trainer zu erledigen. Um überhaupt an Pokémon zu kommen, mussten sie die Süßigkeiten eintauschen. Je mehr Pokémons man hatte, desto bessere Chancen hatte man, den Professor zu besiegen! Nach dem Programm haben wir alle zusammen schön zu Abend gegessen. Im Anschluss kam dann der Höhepunkt der Versprechensfeier. Alle, die an der Versprechensfeier teilgenommen haben, sind einem mit Kerzen ausgeleuchteten Pfad gefolgt, der dann zu einem Ort führt, wo sich die Stammesführer bereits versammelt haben.
In einem stillen Kreis wurden nacheinander die einzelnen Versprechen abgegeben und die Tücher und Abzeichen verliehen. Nach der Rückkehr setzten sich alle ans Feuer und haben bei Chai und Süßigkeiten zusammen gesungen. Am nächsten Morgen haben wir zuerst gefrühstückt und dann schlussendlich die Zelte abgebaut. Somit endete die Versprechensfeier 2015.

*Dave*

# Planungswochenende 2015

Im Zuge von Tobis Grundkurs-Projekt sind wir - Tobi, Andi, Cosma, Kevin, Hanna, Celina, Ralf und Gereon - vom am 27. bis 29. November in die Pfadiwohnung am Obermeierhof eingezogen und haben uns Gedanken über die Aktionen fürs nächste Jahr gemacht. So haben wir Pläne für gemeinsame Ausflüge im neuen Jahr, zum Tag der Vereine, zur Polen Großfahrt und weiteren Themen geschmiedet.

Das gemeinsame Überlegen und Planen haben wir durch Kaffeepausen und Abendprogramm aufgelockert und abgerundet. Dass wir an einem Abend gemeinsam Pizza gebacken haben, wird wohl besonders Kevin noch lange in Erinnerung bleiben, da er eine ganz besonders knusprige Pizza „Spezial“ bekommen hat.

Am Ende dieses Wochenendes sind die meisten müde und mit vielen neuen Ideen für das nächste Jahr nach Hause zurückgekehrt, so das wir uns auf viele neue tolle Aktionen im Jahre 2016 freuen können.

*Gereon*

# Jubiläum

## „40 Jahre Cebolon - 40 Jahre Spannung, Spaß und Spiel“

Unser 40-jähirges Jubiläum haben wir am 19. September auf dem Gelände des Sportplatzes an der Jahnstraße groß gefeiert. Ab 11 Uhr haben wir Programm für Jung und Alt geboten. So haben unsere jüngeren Gäste kleine „Minions“ gebastelt, am Feuer Stockbrot gebacken, Zuckerwatte gemacht und auf der Hüpfburg getobt. Im Laufe des Tages gab es noch weitere Aktionen wie das Luftballonsteigen, eine gemütliche Singerunde und einen Postenlauf.

*Auch der Bürgermeister Herr Kuchlbauer schaute bei uns vorbei.*

Zum Abend hin hat eine Märchenerzählerin für gute Stimmung gesorgt und Märchen für Kinder und Erwachsene erzählt.
Für einen grandiosen Abschluss dieses besonderen Tages sorgte ein sehr eindrucksvolles Feuerwerk, das wohl allen die es gesehen haben, noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

*Gereon*

# Off Pitch - Der Name ist Programm

In den letzten Jahren hat man immer wieder Gerüchte über ein neues Liederbuch gehört. Inzwischen ist es kein Gerücht mehr, denn seit unserem 40. Jubiläum kann man das Liederbuch unseres Stammes käuflich erwerben.
Kurz darauf kamen auch schon die ersten Anmerkungen bezüglich falscher Akkorde. Meistens waren wir dann so frei, die Nörgler auf den Titel des Liederbuches hinzuweisen: Off Pitch, was so viel wie „falsche Tonlage“ heißt. Wobei das aber auch nicht auf alle Sänger im Stamm zutrifft.

Seit dem Jubiläum gibt es aber auch noch etwas anderes: Cebolon Merchandise.
Es gibt nicht nur die üblichen T-Shirts, sondern auch Jogginghosen, Pullis, Hoodies, Hotpants und bald wird es auch Mützen und sogar Kochschürzen mit dem Stammeslogo geben. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei unserer Schatzmeisterin Tami melden.

*Franzi*

Quilenga, Stadt der Tausend Möglichkeiten. Es schwirren die Gitarrenlieder straßenauf und straßenab.

Inmitten all dessen erheben sich majestätisch die Planen des Schlosses von Cebolonien, Königreich der Cebolons.

Gereon von Schleißheim, erster seines Namens, Bewahrer der Materialkisten und Fürst der Eisdrachen führt hier mit milder Hand das Zepter.

Doch dunkle Wolken ziehen auf in Cebolonien, dem sonst so idyllischen Königreich und des Königs Haupt ist vor Gram gebeugt.

Eine finstere Verbrecherin hatte all das Essen des Reiches gestohlen.

Auf den Straßen war es schon zu Unruhen gekommen, denen König Gereons Mannen schweren Herzens, doch mit Entschlossenheit und Besen begegneten.

Also entsendet der König seine besten Jäger.

Unermüdlich sind diese tapferen Männer und Frauen auf der Suche nach etwas Wildbret, Beeren und Wurzeln des Waldes, oder auch nach Schokolade und Gummibären, um den Hunger der Untertanen Ceboloniens zu stillen.

Schließlich ist es die königliche Jagdmeisterin, der ein Rudel Halsgrat vor den Pfeil läuft.

Und gerade rechtzeitig, denn das Volk ist nur noch eine Mahlzeit entfernt von der Revolution.

Der König selbst, getrieben von der Sorge um sein Reich legt Hand an bei der Zubereitung.

Doch das Volk wirkt immer noch nicht glücklich…

„Do fäid fei scho a gscheide Soß, host mi?“ beklagt sich das Volk in einem für den König unverständlichen Dialekt.

Der mächtige Zauberer Cosimoto versteht zum Glück nicht nur die Sprache, er hat auch einen passenden Spruch vorbereitet.

„Maximum Tzaziki drum!“

Na ja, das Zielen mit dem Spruch muss Cosimoto wohl noch mal üben.

Endlich war das Volk glücklich und sogar den Prinzessinnen hat es geschmeckt.

Ob die Geschichte wahr ist? Also wirklich. Können diese braunen Augen lügen?

*Flo*

# Kulturprogramm 2015

Kultur – aber nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland!
Angefangen hat unsere Reise auf der Insel Herrenchiemsee, wo die Schlösser und Parkbauten uns auf eine fantastische Reise durch längst vergangene Tage des Adels schickten.
Die nächste Etappe war schon weit größer, wir nahmen den langen Weg nach Berlin auf uns. Dort warteten unter anderem die Großstadttiere des Berliner Zoos auf uns sowie die Mauerwanzen, die sich am Checkpoint Charlie eingenistet hatten.
Das nächste Ziel lag wieder weiter im Süden:
Das Salzbergwerk Berchtesgaden schrie geradezu danach, seine Tiefen zu erforschen, den unterirdischen See zu bestaunen und zu sehen, wo die steinernen Gänge hinführen.

Aber auch dieses Abenteuer war irgendwann zu Ende und so verließen wir diesen ruhigen Ort wieder. Die Älteren schoben noch einen kleinen abendlichen Musicalbesuch ein – die Rocky Horror Show. Hier wurden sie von seltsamen Aliens, einem frisch verliebten Paar und merkwürdigen Kreaturen in deren Welt entführt – einem *Timewarp* der Extraklasse – was einige doch etwas aus dem Konzept brachte.

Sie kamen aber gut darüber weg und schließlich wandten wir uns wieder einem ernsteren und realeren Thema zu:

Dem Konzentrationslager Dachau. In der Gedenkstätte nahmen wir an einem geführten Rundgang teil, der uns durch die verschiedenen Teile des KZ führte, uns so die Schrecken und Grauen dieser Zeit näherbrachte und auch den furchtbaren Alltag dort erläuterte.

Der nächste Punkt auf unserer Karte lag diesmal im Zentrum Münchens – das Deutsche Museum.

Hier wurden wir in die Welt der Wissenschaft und Technik sowie der Gesichte entführt. Angefangen bei riesigen Schiffen, deren Entstehungsprozess und Funktionsweise bis hin zum Faraday'schen Käfig und gewaltigen elektrischen Entladungen war wirklich alles dabei.

Aber es liegt auch noch Einiges vor uns auf dieser Reise:
Fahrendes Blech, die Stadt der drei Flüsse, die Stadt des weißen Goldes und letztlich den heimischen Hof gilt es noch zu entdecken und zu erkunden.

*Tami und Jennie*

# Kurs für Meutenführung (KfM)

## „Aus Sicht eines Teamers “

Gemüsig ging es dieses Jahr auf dem KFM zu, denn die Teilnehmer wurden zur diesjährigen Gemüsekonferenz eingeladen.
Doch so eine Gemüsekonferenz funktioniert natürlich nicht ohne Planung – und Planung ist nur mit einem engagierten Team machbar, bei dem wir, Tami und Jennie, dieses Jahr mitmachen durften.

Dass dabei auch allerhand ungeplantes passieren kann, merkt man ja normalerweise nicht. Aber wir schauen heute mal etwas hinter die Kulissen. Angefangen bei diversen Verspätungen aufgrund verschiedenster Widrigkeiten bis hin zu ungeplanten Krankheitsfällen auf Teamerseite war alles dabei.

Doch wie soll man damit umgehen, wenn ausgerechnet am Anreisetag der Teilnehmer die Bahn streikt? Ganz einfach: Ruhe bewahren und viel telefonieren, Notfallverbindungen und Schienenersatzverkehr recherchieren und die Teilnehmer mit dem Auto vom Bahnhof abholen. Auch das meisterten wir und schließlich waren alle Teilnehmer da.

Zwischendurch musste man sich auch noch umziehen, um die Teilnehmer in entsprechendem Kostüm empfangen zu können: Von Bohne und Lauch über Kartoffel, Brokkoli und Pilz bis hin zu einem eingeschlichen Baguette und einer Ananas war alles dabei.

Da dieses Gemüse nicht zum Essen da war, die Teilnehmer aber natürlich trotzdem versorgt sein wollten, stellte das Küchenteam, dieses Jahr nur aus zwei Leuten bestehend, jeden Tag ein umfangreiches Menü zusammen, um die hungrigen Mäuler zu stopfen.

Neben den ganzen Einheiten, die vorbereitet und durchgeführt, dem Essen, das gekocht und den Problemen, die gelöst werden mussten, hatten letztlich aber auch die Teamer eine Menge Spaß.

Als dann abends alles erledigt war, war es auch für die Teamer an der Zeit, zu schlafen.
Abschließend: Ein wunderschöner, gelungener Kurs!

*Jennie und Tami*

# Kurs für Sippenführung (KfS)

## „Funky Town – KfS Ostern 2015 “

Das KfS 2015 stand unter dem Motto „*Funky Town*“. Und dass der Name Programm war, verhieß schon die witzige Begrüßung am Bahnhof zum Sauloch. Dort wurden wir - Ralf, ich und unsere Mitreisenden - von einem funkigen Team begrüßt, das uns mit leckeren überbackenen Broten schon einen Vorgeschmack auf das Essen des super Küchenteams gab.

Die Registrierung als neuer Einwohner in *Funky Town* beim Notar erwies sich als schwierig, da dieser nur „*funkysch*“ sprach. Doch da konnte Abhilfe geschaffen werden. Jeder von uns erhielt ein Übersetzungsgerät. Dabei handelte es sich um eine Karotte, die man sich ganz zwischen die Zähne klemmte, um damit zu sprechen. So sollten wir alle unseren Namen sagen und der Notar übergab uns dann unseren Ausweis mit neuem Namen. Meiner war „Cothmar“ (sag mal „Cosma“ mit einer Karotte im Mund!).

Nach dieser Zeremonie brachen wir zum Lager auf, wo wir uns alle kennen lernten und uns gleich optisch anpassten, indem wir uns mit Matsch besudelten. Viele werden sich erinnern, dass Ostern 2015 extrem nass und kalt war. Wir hatten zum Teil unter 0 Grad und zwischendurch schneite es sogar. Entsprechend batzig war das Ganze.

Während der nächsten Tagen lernten wir von einem Krankenwagenfahrer wie man Erste Hilfe leistet, und unternahmen viele Teambuilding Aktivitäten. Wir übten Feuer machen, Kochen sowie Zelte und andere Konstruktionen im Wald aufzubauen. Theoriestunden zu Themen wie Gruppenstunden planen, Recht und Finanzen sowie Pädagogik waren ebenfalls Bestandteil des Lernstoffes. Dabei kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

Ein klassischer Hajk, bei der die Sippen auf sich gestellt waren und verschiedene Aufgaben erfüllen mussten, war natürlich auch wieder dabei. Unsere Gruppenleiter vergnügten sich während unserer Abwesenheit mit einer Schlammschlacht, welche sie mit einem witzigen Video dokumentierten.

An unserem vorletztem Abend ging es richtig rund mit Spielen, Musik, Unterhaltung und Dekoration basteln. Am Abschlussabend saßen wir alle beisammen und genossen unser 4-Gänge Menü.

Alles in allem kann ich nur sagen, dass es mir trotz der extremen Kälte viel Spaß gemacht hat und ich das Erlernte auch gut für die Praxis brauchen kann.

*Cosma*

# Grundkurs Süd (GK)

## „Radio Grundkurs 201.5 FM“

Mit dem Motto „Radio Grundkurs 201.5 FM“ startete dieses Jahr der Osterkurs auf den Obermeier Hof, schließlich mussten die Praktikanten der Radiostation mit einem neuen Programm den Sender aus den schlechten Quoten holen.
Als wir nach einer langen Zugfahrt am Bahnhof ankamen, wurden wir von den Redakteuren und dem Sendeleiter mit einer Vorstellung der musikalischen Programminhalte begrüßt.

Ganz nach der Devise „von Pfadfindern für Pfadfinder“ haben wir in der Stufe für Stammesführer Themen wie Zeitmanagement und Lobkultur behandelt. Wir hatten bei der Einheit „Du bist der Kurs“ auch die Möglichkeit, aktiv das Kursprogramm mit zu gestalten.
Auch sehr beliebt war der Singeabend in der Jurte, die Diskussionsrunden oder Spielegruppen, die nach dem täglichen Rahmenprogramm stattfanden. In einer Pause wurden wir von einem Tanzflashmob im Innenhof überrascht, woran sich alle Umstehenden mit großer Freude angeschlossen haben. Damit das Pfadfinden aber nicht zu kurz kam, bekamen wir die Aufgabe, in kleinen Gruppen die Umgebung zu erkunden, eine geeignete Bleibe für die Nacht zu finden und am nächsten Tag wieder pünktlich zurück zu sein. Dabei haben wir uns über Themen wie Natur, Konsum und Teamfähigkeit unterhalten und am Ende der Kundschaft unsere Erkenntnisse den anderen Runden präsentiert. Dadurch konnten wir auch viel über die anderen Runden, deren Mitglieder und uns selbst lernen.

Die letzten Tage gingen dann auch schnell vorbei und an unserem letzten Abend fand schließlich die Ausstrahlung der fertigen Sendung, die von den Praktikanten auf ihrer Kundschaft aufgenommen wurde statt.
Anschließend gab es noch eine Abschlussfeier, an der auch die Goldenen Schallplatten in den Kategorien „*größter Sonnenbrand*“, „*Gesang beim Duschen*“ und „*Kundschaft*“ (die ich mit meiner Runde „Spätpatrouille“ auch gewonnen habe) verliehen wurden.
An diesem Abend hat sich unsere Küche auch noch einmal selbst übertroffen. Zusätzlich zu diesem herausragenden Essen gab es ein sehr unterhaltsames Abendprogramm, das von den einzelnen Gruppen sehr individuell und kreativ gestaltet wurde.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, die Kurswoche war wirklich „supergeil“ und allen aktiven RRs im Stamm, die noch nicht auf dem Grundkurs waren kann ich nur ans Herz legen, so bald wie möglich auf diesen ziemlich geilen Kurs zu fahren, es macht wirklich viel Spaß.

*Tobi*

# [kalu:] - „König der Löwen“

Das [kalu:] richtet sich an Pfadis von 13 bis 15 Jahre, die in einer spaßigen Atmosphäre alles über die grundlegenden Dinge, die für Fahrten und Lager wichtig sind, lernen wollen.
Ich war dieses Jahr auch dabei und kann es nur jedem sehr empfehlen. Es fand vom 28. März bis 5. April auf dem Zellhof bei Salzburg statt. In lustiger Atmosphäre haben wir zusammen mit unseren Teamer ein sehr lustiges Programm erlebt, das an den *„König der Löwen“* angelehnt war. Dabei wurden alle Teilnehmer in Sippen aufgeteilt.

Die meiste Zeit habe ich zusammen mit meinen neuen Mitsipplingen verbracht, jedoch habe ich auch viele neue Leute kennen gelernt die nicht in meiner Sippe waren. Was mir persönlich sehr gut gefallen hat, war der Hajk. Mit verbunden Augen, 58 km entfernt vom Zeltplatz, in einem VW Bus irgendwo im Nirgendwo ausgesetzt zu werden, hört sich vielleicht nicht so lustig an, jedoch hatte ich trotzdem Freude an dem Hajk. Nachdem wir losgegangen sind gab es einen riesigen Sturm. Die Laune unserer Sippe senkte sich mit jedem weiteren Kilometer den wir gegangen sind. Als es aber dann plötzlich angefangen hat zu schneien, hat sich unsere Laune wieder schlagartig verbessert. Wir hatten das Gefühl, ein richtiges Abenteuer zu erleben, und wir waren dabei die Helden - fast wie in einem Computer Spiel. Auch wenn die Küche zu meinen Leidwesen leider nur vegan war (verfluch soll sie sein ;-)) kann ich das [kalu:] wirklich jedem ans Herz legen. Es lohnt sich auf alle Fälle, dort hinzugehen.

*Anton*

# Weihnachtsmarkt am Schloss

Fröhliche Weihnacht überall – und dieses Jahr auch ganz besonders am Weihnachtsmarkt der Vereine!
Nachdem es im letzten Jahr leider nicht geklappt hatte, stand in diesem Jahr unsere Hochkothe vom 11.12. bis 13.12. direkt neben dem Kinderkarussell auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss Schleißheim.

Im Unterschied zu vielen anderen Ständen sorgten wir weniger für das leibliche Wohl der Marktbesucher, sondern boten den Kindern ein tolles Programm zum Mitmachen an:
Die verschiedensten Nikoläuse, Schneeflocken, Bilder und Papiersterne wurden bemalt, ausgeschnitten, gebastelt, verziert und gefaltet – selbstverständlich alles umsonst und zum Mit-nach-Hause-nehmen!
Aber nicht nur die Kinder hatten Freude beim Basteln, auch manche Eltern packte der Ehrgeiz und sie halfen fleißig mit.
Ein sehr spaßiges, gelungenes Event, das sicherlich auch im nächsten Jahr wieder aufgegriffen wird.

*Jennie*

# Weihnachtsfeier

Ja, von Oberschleißheim komm ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr – auch wenn man es ohne den Schnee und die Kälte kaum bemerkt. Aber feiern wollen wir natürlich trotzdem!

So gab es auch dieses Jahr, genauer gesagt am 19.12.2015, eine tolle Weihnachtsfeier – diesmal jedoch etwas anders, als die vorigen.
Im Gegensatz zu den letzten Jahren fand unser kleiner Weihnachtsbaum samt ein paar Kleinigkeiten für die Kinder dieses Jahr Platz in der Jurte vor unserem Pfadiheim - warm genug war es ja ohnehin!

So saßen wir gemütlich bei Weihnachts-Tschai und Liedern um das prasselnde Feuer. Aber nicht nur unsere Stammesmitglieder und deren Eltern waren dieses Jahr Teil der Festlichkeit, nein, auch viele Kinder aus Oberschleißheim und Umgebung, deren Eltern und sogar der Herr Bürgermeister saßen im Kreis um das Feuer, sangen und lachten und unterhielten sich.
Alles in Allem: Eine wunderschöne, gelungene Weihnachtsfeier!

*Jennie*

# Von Zügen, Bratwurstsemmeln und Glühweinständen

Die Stammesweihnachtsfeier war vorbei und der Heiligabend stand vor der Tür, doch am letzten Adventsonntag machte sich die Stammesführung, samt Unterstützung, auf, um den berühmten Nürnberger Christkindlesmarkt zu besuchen.

Vormittags ging es schon los und nach einer lustigen Zugfahrt waren wir endlich in Nürnberg angekommen. Jetzt hieß es nur noch: Christkindlesmarkt suchen. Tatsächlich fanden wir ihn dann auch recht schnell und so erkundeten wir stundenlang die kleinen Gässchen und unterschiedlichste Stände.

In den Strahlen der warmen Wintersonne wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Denn bei einem Christkindlesmarktbesuch, dürfen zwei Dinge natürlich nicht fehlen: Nürnberger Bratwurstsemmeln und leckerer Glühwein.

Und so fuhren wir gesättigt und glücklich abends auch wieder nach Hause – und freuten uns auf nächstes Jahr und einen weiteren schönen Tag im Advent.

*Tami*

# Wichtige Termine 2016

## „Auf Stammes-, Landesverbands– und Bundesebene“

Hier findet ihr die bereits stehenden Termine für das Jahr 2016. Wir würden uns freuen, wenn viele unserer Mitglieder an möglichst vielen Terminen können, denn davon lebt unser Stamm. Am besten wäre es, wenn ihr euren Urlaubsplan ein wenig an die Termine anpassen könntet. Die meisten Termine wiederholen sich jährlich, es sollte also keine bösen Überraschungen geben.

**Januar**

| | |
|---|---|
| 07.01. | ab 18:00 Uhr Stammeswahl und Gruppenstunden beginnen wieder |
| 09.01. | Spanferkelparty bei Phönix (ab 16) |

**Februar**

| | |
|---|---|
| 12.02. - 14.02. | URRlaub am Obermeierhof (ab 16) |
| 22.02. | World Thinking Day |
| 26.02. - 28.02. | Landesversammlung |
| 26.02.- 28.02. | Vorbereitungstreffen der Sippenführer für Bundesfahrt |

**Mai**

| | |
|---|---|
| 14.05. - 21.05. | Bezirkspfingstlager im Kreis Erlangen |
| 26.05. - 29.05. | Bundesversammlung und 40. Jähriges Jubiläum BdP, Immenhausen |

**August**

| | |
|---|---|
| 01.08. - 17.08. | Bundesfahrt, Polen |
| 08.08. - 12.08. | Sommerferienprogramm |
| 15.08. - 19.08. | Sommerferienprogramm |

**September**

| | |
|---|---|
| 11.09. | von 10:00 - 18:00 Uhr Tag der Vereine |
| 13.09. | Gruppenstunden beginnen wieder |

**Oktober**

| | |
|---|---|
| 29.10. - 30.10. | Versprechensfeier |

**Kurssaison 2016**

| | |
|---|---|
| 19.03. - 27.03. | Kalu (Sippenführungstraining; ab 13) |
| 19.03. - 28.03. | KfS (Kurs für Sippenfürung; ab 15) |
| 22.03. - 30.03. | KfM (Kurs für Meutenführung; ab 15) |
| 19.03. - 27.03. | Tilop (Ranger & Rover Kurs; ab 16) |
| 19.03. - 27.03. | StaRt (Stammesführungstraining: ab 16) |
| 26.03. - 02.04. | GK (Grundkurs Stufen; ab 17 + Stammesführung; ab 18) |
| 02.08. – 10.08. | Gilwell (ab vollendeten GK) |

# Pinnwand & Gerüchteküche

| | |
|---|---|
| Wie haben Tobi und Gereon es wohl in Nürnberg in die Zeitung geschafft? | Ob wir in 10 Jahren wohl wieder ein riesiges Feuerwerk haben werden - wer weiß? |
| Die lang erwünschte Schautafel wird 2016 wirklich kommen. | Was für Abenteuer wohl alles in Polen erlebt werden können, zeigt sich im Sommer 2016. |